

Deutsches Historisches Institut Warschau  
Quellen und Studien

Band 45

2025

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Romana Kálnai Petráková

# Die Heilige Kreuzkirche in Breslau

Baumonografische Untersuchung  
der zweigeschossigen Hallenkirche  
von Heinrich Probus (1288 – um 1500)

2025

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <https://dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek  
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche  
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the internet  
at <https://dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter  
<https://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2025  
Kreuzberger Ring 7c-d, 65205 Wiesbaden, [produktsicherheit.verlag@harrassowitz.de](mailto:produktsicherheit.verlag@harrassowitz.de)  
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere  
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und  
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.  
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.  
Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG  
Printed in Germany

ISSN 0947-4226  
ISBN 978-3-447-12255-9

eISSN 2751-7586  
eISBN 978-3-447-39581-6

# Inhalt

Abkürzungen.....	IX
Danksagung .....	XI
1. Historisch-geografische Einführung und Fragestellung .....	1
1.1 Schlesien – eine räumliche und historische Einführung.....	1
1.2 Schlesien im Mittelalter .....	6
1.3 Geschichte und Entwicklung Breslaus bis zum Regierungsantritt Heinrichs IV. Probus.....	8
1.3.1 Umriss der städtischen Entwicklung Breslaus bis zum Anfang des 13. Jahrhunderts.....	9
1.3.2 Breslau im 13. Jahrhundert. Die Breslauer Piastenlinie und ihre Stiftungstätigkeit.....	10
1.4 Sakralarchitektur in Breslau und Umgebung bis zur Stiftung der Hl. Kreuzkirche ..	17
1.4.1 Zisterzienserklosterkirchen Leubus und Kamenz.....	17
1.4.2 Architektur in Breslau .....	18
1.4.3 Hedwigskapelle in Trebnitz.....	22
1.5 Hl. Kreuzkirche – Beschreibung und Fragestellung .....	23
1.5.1 Bauform der Hl. Kreuzkirche und ihre bautypologischen Merkmale .....	23
1.5.2 Fragestellung der vorliegenden Arbeit.....	26
2. Kritische Auseinandersetzung mit der bisherigen Forschung.....	33
2.1 Die Hl. Kreuzkirche in der Forschung.....	33
2.2 Nationalistische Tendenzen in der älteren Forschung. Zur Verwendung und Bedeutung des Begriffs <i>schlesisch</i> und zum Konzept der Kunstlandschaft.....	40
2.2.1 Nationalistische Tendenzen in der Kunstgeschichte – Begriffe und Problemstellung .....	41
2.2.2 Die Suche nach einem <i>schlesischen Formgefühl</i> bei Grisebach, Frey und Tintelnot.....	51
2.2.3 Zwischen nationalistischen Tendenzen und <i>schlesischem Formgefühl</i> .....	60
2.3 Zur methodologischen Rahmung der Arbeit.....	61
2.3.1 Kunstgeografie.....	61
2.3.2 Von der Ostforschung zur Erforschung Ostmitteleuropas .....	62
2.3.3 Kulturtransfer und Rezeption statt „Einflüsse“.....	63
2.3.4 Die angewandten Methoden.....	63

3. Geschichte der Hl. Kreuzkirche von der Stiftung bis ins 16. Jahrhundert . . . . .	65
3.1 Heinrich IV. Probus als Herzog und Stifter . . . . .	65
3.1.1 Heinrich IV. Probus – Leben und Herrschaft . . . . .	69
3.1.2 Heinrichs IV. Stiftungstätigkeit. Die Rolle von Sakralstiftungen in seiner herrschaftlichen Konzeption . . . . .	76
3.2 Stiftungsurkunde und ihre Deutung . . . . .	80
3.2.1 Text der Stiftungsurkunde . . . . .	80
3.2.2 Forschungsstand und Diskussion um die Stiftungsurkunde . . . . .	90
3.2.3 Deutung der Stiftungsurkunde . . . . .	92
3.3 Überlieferte Urkunden zur Hl. Kreuzkirche (bis zum Tod des Herzogs) . . . . .	97
3.4 Stiftung der Hl. Kreuzkirche – Fazit . . . . .	98
3.5 Das Testament Heinrichs IV. (1290) und sein Zusammenhang mit der Hl. Kreuzkirche . . . . .	98
3.5.1 Text des Testaments . . . . .	99
3.5.2 Forschungsdiskussion um die Echtheit des Testaments . . . . .	105
3.5.3 Deutung des Testaments . . . . .	106
3.5.4 Bedeutung des Testaments für die Hl. Kreuzkirche . . . . .	106
3.6 Umriss der politischen Situation in Breslau nach dem Tod Heinrichs IV. bis ins 16. Jahrhundert . . . . .	108
3.6.1 Der Streit um Heinrichs Erbe bis zum Übergang an die Böhmisches Krone . . . . .	108
3.6.2 Breslau zwischen 1327 und 1419. Die Stadt unter Johann, Karl und Wenzel von Luxemburg . . . . .	110
3.6.3 Situation in Breslau nach dem Tod von Wenzel IV. (1419) bis zum Ende des 15. Jahrhunderts . . . . .	116
3.7 Quellenlage zum Bau der Hl. Kreuzkirche (nach dem Stiftertod 1290) . . . . .	117
3.8 Geistliche Körperschaften der Hl. Kreuzkirche: Kapitel, Mansionare und Vikarien . . . . .	128
3.8.1 Das Kapitel . . . . .	130
3.8.2 Die Mansionare . . . . .	135
3.8.3 Die Vikarien . . . . .	139
3.8.4 Unterschiedliche Körperschaften in einer Kirche . . . . .	140
3.9 Wichtige historische Ereignisse in der Geschichte der Hl. Kreuzkirche . . . . .	141
4. Architektur der Hl. Kreuzkirche . . . . .	143
4.1 Topografische Lage der Hl. Kreuzkirche und ihr historischer Kontext . . . . .	143
4.2 Grundriss der Hl. Kreuzkirche: Planbestand und Beschreibung . . . . .	146
4.3 Ostchorarm . . . . .	152
4.3.1 Backsteinverbände des Ostchors . . . . .	152
4.3.2 Innenraum der Unterkirche . . . . .	157
4.3.3 Innenraum der Oberkirche . . . . .	161
4.3.4 Dachbereich und Dachstuhl des Ostchorarms . . . . .	170
4.4 Süd- und Nordchorarm, Süd- und Nordturm und Langhaus . . . . .	174
4.4.1 Südseite . . . . .	175
4.4.2 Nordseite . . . . .	182
4.4.3 Westseite . . . . .	188
4.4.4 Innenraum der Unterkirche . . . . .	190
4.4.5 Innenraum der Oberkirche . . . . .	194

4.5 Anbauten. . . . .	203
4.5.1 Anbau I – die Sakristei . . . . .	203
4.5.2 Anbau II – der „Kapitelsaal“ . . . . .	207
4.6 Hypothesen zum Bauverlauf – Fazit . . . . .	208
5. Stilanalytische Untersuchung der Hl. Kreuzkirche . . . . .	213
5.1 Stilanalytische Untersuchung und methodologische Schwierigkeiten . . . . .	214
5.2 Stilanalytische Untersuchung der architektonischen und bildhauerischen Elemente der Hl. Kreuzkirche . . . . .	215
5.2.1 Schlusssteine im Ostchorarm der Unterkirche . . . . .	217
5.2.2 Schlusssteine im Nord- und Südchorarm der Unterkirche . . . . .	219
5.2.3 Architektonische und bildhauerische Elemente im Ostchorarm der Oberkirche . . . . .	227
5.2.4 Bildhauerische Details im Nord- und Südchorarm und Langhaus der Oberkirche. . . . .	233
5.2.5 Bildhauerische Details im Anbau II . . . . .	246
5.2.6 Bildhauerische Elemente in den Vorhallen der Unter- und Oberkirche . . . . .	250
5.3 Stilanalytische Untersuchung des Maßwerks. . . . .	252
5.3.1 Maßwerkformen des Ostchors . . . . .	253
5.3.2 Maßwerk der Südseite und des Nordchorarms . . . . .	261
5.3.3 Maßwerk der Westfront . . . . .	266
5.4 Die Datierungsmöglichkeiten der Hl. Kreuzkirche aufgrund der stil- und formvergleichenden Untersuchung . . . . .	269
6. Bautypologische Untersuchung der Hl. Kreuzkirche . . . . .	271
6.1 Typologische Merkmale der Hl. Kreuzkirche . . . . .	271
6.2 Bautypologische Untersuchung und ihre Problemstellung am Beispiel der Hl. Kreuzkirche . . . . .	273
6.2.1 Bautypus, Bauform und Bauaufgabe . . . . .	273
6.2.2 Anwendung des Begriffs „Bautypus“ für die Hl. Kreuzkirche . . . . .	275
6.3 Methodische Überlegungen zur bautypologischen Untersuchung. . . . .	275
6.4 Die bautypologischen Merkmale der Hl. Kreuzkirche und ihr architektonischer Kontext. . . . .	279
6.4.1 Zweigeschossigkeit . . . . .	280
6.4.2 Kleeblattchor. . . . .	284
6.4.3 Hallenlanghaus . . . . .	293
6.5 Entstehung der Bauform der Hl. Kreuzkirche . . . . .	301
6.5.1 Die Bauform und ihre hypothetischen, funktionalen und bautechnischen Voraussetzungen . . . . .	301
6.5.2 Zweigeschossigkeit . . . . .	302
6.5.3 Kleeblattchor . . . . .	303
6.5.4 Hallenlanghaus . . . . .	305
6.6 Fazit . . . . .	306
7. Das Grabmal Herzog Heinrichs IV. . . . .	307
7.1 Einführung und Problemstellung . . . . .	307
7.2 Beschreibung des Grabmals. . . . .	307
7.2.1 Grabplatte mit der Herzogsfigur . . . . .	307
7.2.2 Tumba. . . . .	313

7.3 Forschungsstand . . . . .	318
7.4 Stilanalytische Einordnung und Datierungsmöglichkeiten . . . . .	322
7.4.1 Methodologische Einführung zur stilanalytischen Untersuchung. . . . .	322
7.4.2 Grabplatte . . . . .	324
7.4.3 Tumba. . . . .	336
7.5 Grabmal und die Architektur der Hl. Kreuzkirche: Position und Kult. . . . .	345
7.5.1 Grabmal und die Architektur. Zur hypothetischen primären und sekundären Position des Grabmals. . . . .	346
7.5.2 Stiftergrab innerhalb des Kapitels. Versuch einer Rekonstruktion des liturgischen Geschehens . . . . .	348
8. Die Hl. Kreuzkirche und ihre Bedeutung für die sakrale Architektur Schlesiens. . . . .	351
8.1 Gewölbe . . . . .	351
8.1.1 Überlegungen zu den methodischen Möglichkeiten der Gewölbeforschung . . . . .	351
8.1.2 Die inneren Proportionen des Langhauses der Oberkirche als Voraussetzung der Gewölbeform . . . . .	362
8.1.3 Gewölbe der Oberkirche. . . . .	363
8.1.4 Sterngewölbe des Langhauses und der Vierung . . . . .	370
8.1.5 Gewölbeform der Hl. Kreuzkirche und der Kirche Maria auf dem Sande in Breslau . . . . .	373
8.2 Die Hl. Kreuzkirche und das Konzept der <i>schlesischen architektonischen Schule</i> . . . . .	378
8.2.1 Zum Konzept der <i>schlesischen architektonischen Schule</i> . . . . .	379
8.2.2. Relativierung des Konzepts und Einordnung der Hl. Kreuzkirche . . . . .	383
8.3 Resonanz der Bauform der Hl. Kreuzkirche im Rahmen der Sakralarchitektur des 14. und 15. Jahrhunderts . . . . .	384
8.3.1 Hallenkirchen aus der zweiten Hälfte des 14. und des 15. Jahrhunderts um Breslau . . . . .	384
8.3.2 Kleeblattchor . . . . .	393
8.3.3 Fazit . . . . .	395
9. Fazit und Ausblick . . . . .	397
Abbildungsverzeichnis . . . . .	401
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	413
Archivbestände . . . . .	413
Urkunden und Quelleneditionen . . . . .	413
Literaturverzeichnis. . . . .	415